

## **Handballrunde 2024/2025 – Das Spiel ist niemals aus!**

Das Georg-Herwegh-Gymnasium (GHG) kann auf eine lange und sehr erfolgreiche Handballtradition zurückblicken. Diese Tradition galt es auch in diesem Schuljahr fortzuführen. Im letzten Turnier war es uns gelungen, gleich zwei Mannschaften (im WK II der Jungen und im WK III der Mädchen) für das Finale zu qualifizieren. Würde das wieder klappen?

Sehr optimistisch meldeten wir bereits im Sommer in allen uns möglichen Spielklassen eine Mannschaft an, ohne zu wissen, wie viele Neuzugänge aus den siebenten Klassen es geben würde. Der Optimismus sollte sich im Falle der U16-Mannschaft bei den Jungen (ehemals WK III) nicht auszahlen. Hier mussten wir leider unsere Mannschaft aufgrund des zu geringen Kaders abmelden, da wir leider keine Zugänge bei den Siebenklässlern verzeichnen konnten.

Also standen für das Hallenhandballturnier 2024/25, wie im Vorjahr, fünf GHG-Mannschaften in den Startlöchern. Nun hieß es abwarten und die Daumen drücken, dass alle Spielerinnen und Spieler gesund blieben und die uns zugewiesenen Spieltermine nicht mit Klausuren, Klassenarbeiten oder anderen Dingen kollidieren würden.

### **Die Regionalrunde -Part I**

Den Start sollten unsere großen Jungen der U20 (ehemals Wk I), also der Jahrgänge 2005-2009 machen. Trotz der Abgänge von Tobias, Lajon, Mick, Adrian, Sebastian und Leon hatten wir hier einen jungen, aber soliden Kader, der hauptsächlich von unserem stark vertretenen 2008er Jahrgang gestellt wurde. Man konnte gespannt sein, wie die Mannschaft um Führungsspieler Felix die kommenden Aufgaben meistern würde. Am 19. November lautete die Aufgabe, sich im Duell mit dem Carl-von-Ossietzky-Gymnasium und dem Humboldt-Gymnasium eines der zwei Tickets für die zweite Runde zu sichern. Um 14:00 Uhr trafen wir uns dazu in der Sporthalle Tegel, absolvierten eine kurze Erwärmung und warfen uns etwas ein. In der Eröffnungsrede wurden wir darauf hingewiesen, dass wir die ersten Handballmannschaften waren, die unter der neuen U-Klassenbezeichnung spielen würden. Ein kleiner historischer Moment des Berliner Schulhandballs.

Zuerst konnten wir allerdings der Begegnung unserer beiden Kontrahenten zuschauen und ein wenig Spielanalyse betreiben. Nach anfänglicher Ausgeglichenheit entwickelte sich hier allerdings ein sehr einseitiges Spiel, das schließlich deutlich mit 15:6 von der Auswahl des Humboldt-Gymnasiums gewonnen wurde. Danach durften wir gegen die Mannschaft des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums spielen. Diese hatte Anwurf und es gelang uns gleich, den ersten Angriff abzuwehren. Leider waren wir im Gegenzug auch nicht erfolgreich. Unser zweiter Angriff jedoch wurde von Torben erfolgreich abgeschlossen. Zwar mussten auch wir einen Gegentreffer hinnehmen, doch danach verteidigten wir sehr konzentriert und Larin, obwohl eigentlich Feldspieler, zeigte seine Torwartqualitäten. Es sollte der letzte Gegentreffer in der ersten Halbzeit bleiben. Vorne erzielten wir dafür durch Felix, Martin, Jonte und Leo schöne Treffer und führten zur Halbzeit bereits mit 8:1. Aus dieser äußerst komfortablen Position heraus starteten wir die zweite Halbzeit mit einer veränderten Mannschaftsaufstellung. Wir gönnten Jonte, der in der Verteidigung und als Kreisspieler im Angriff erfahrungsgemäß einiges abbekommt, eine kleine Pause und brachten Timon. Überraschenderweise taten wir uns in den ersten Minuten mit der Umstellung deutlich schwerer, als erwartet, da wir den Spielfluss verloren und in der Verteidigung nicht mehr so sauber standen, was dem Gegner zwei Siebenmeter einbrachte. Dafür kam Jakob über Rechtsaußen zu seinem ersten Treffer womit wir zeigten, dass wir auf allen Positionen gut aufgestellt waren. Dann stellte sich auch wieder ein geordnetes Spielverhalten ein und wir konnten die Partie mit 14:5 zufriedenstellend zu Ende bringen.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Spieldarstellungen waren wir damit bereits für die zweite Runde qualifiziert. Dennoch wollten wir in dem ersten Händertest gegen einen stark aufspielenden Gegner unsere Form unter Beweis stellen. Unsere Verteidigung war gegen die robust in die Abwehr stoßenden Gegenspieler hier deutlich mehr gefordert. Es gelang uns einiges abzuwehren, dennoch mussten wir in den ersten 10 Minuten sechs Gegentreffer verzeichnen. Leider schlichen sich kleine individuelle Fehler in den Spielaufbau ein, sodass wir im Angriff durch Felix, Martin, Jonte und Torben nur zu vier Toren kamen. In der zweiten Halbzeit war die Partie sehr ausgeglichen. Drei wichtige Treffer von Felix, ein schönes Zuspiel von Martin auf den Kreisspieler Jonte, der auch noch einen Tempogegenstoß verwandelte und zwei Treffer über außen durch Leo und Jakob hielten uns im Spiel. Leider konnten auch die Spieler der Humboldt ihre Durchschlagskraft gegen unsere Verteidigung noch einmal erhöhen, sodass wir am Ende doch mit 14:11 Toren verloren.

Unzufrieden waren wir dennoch nur kurz, hatten wir doch einiges gelernt und uns unserer spielerischen Qualitäten vergewissert. Unser Tagesziel, sich für die Endrunde zu qualifizieren, hatten wir ebenfalls erreicht. Die nächste Aufgabe konnte kommen...



Haben den Einzug in die Endrunde geschafft: Jonte, Leo, Timon, Jakob, Felix, Larin, Martin und Timon

### **Die Regionalrunde - Part II**

Einen Tag später, am 20. November hätten unsere Mädchen der U20 in der Anton-Saefkow-Sporthalle gegen die Mannschaften der Fritz-Reuter-Oberschule und des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums um den Einzug in die zweite Runde spielen sollen. Doch aufgrund der Absage des Teams vom Ossietzky-Gymnasium einigen wir uns darauf, dass die beiden verbleibenden Mannschaften kampfflos eine Runde weiterziehen durften.

### **Die Regionalrunde - Part III**

Am 3. Dezember sollte es für unsere U18-Mannschaft der Jungen (ehemals WK II), also das Turnier für die Jahrgänge 2008 - 2011 in der Sporthalle des Romain-Rolland-Gymnasiums soweit sein. Mit uns wollten die Schulmannschaften des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums, der Evangelischen Schule Frohnau und als Gastgeber das Romain-Rolland-Gymnasium um den Einzug in die nächste Runde spielen. Alles war organisiert, doch dann musste das Turnier kurzfristig abgesagt werden, da die Sporthalle nicht bespielbar war. Eine Neuansetzung des Turniers ließ sich erst im nächsten Jahr realisieren.

### **Die Regionalrunde - Part IV**

Für die U18-Mannschaft der Mädchen sollte es einer Woche später, am 9. Dezember soweit sein. In der Sporthalle Tegel hätten vier lokale Gymnasien, nämlich das Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums, das Romain-Rolland-Gymnasium, das Humboldt-Gymnasium und wir vom Georg-Herwegh-Gymnasium um das Weiterkommen streiten sollen. Leider mussten wir dieses Mal unsere Mannschaft vom Turnier abmelden, da wir aus verschiedenen Gründen an diesem Tag keine vollständige Mannschaft aufstellen konnten.

## Die Regionalrunde - Part V

Am letzten Schultag des Jahres, also am 20. Dezember, durften die U16-Mädchen (ehemals Wk III), also die Jahrgänge 2010-2012, ins Geschehen eingreifen. Dieses Mal waren wir Gastgeber, da die Spiele in der Sporthalle der Carl-Benz-Oberschule ausgetragen wurden. Unsere neu formierte Mannschaft bestand zur Hälfte aus Spielerinnen, die die siebte Klasse besuchten und dem jüngsten Jahrgang (2012) angehörten. Man konnte gespannt sein.

Das erste Spiel bestritten wir gegen das Team des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums. Die erste Halbzeit war ein ziemlich offener Schlagabtausch. Man merkte beiden Mannschaften an, dass sie nicht eingespielt waren. Das wussten im Angriff unsere Routiniers aus der neunten Klasse zu nutzen. Emilia erzielte mit präzisen Würfeln allein sechs Tore und zwei Mal war Clara, die als Rückraumspielerin fungierte, erfolgreich. Zur Halbzeit stand es 8:8. Alles war möglich. Für die zweite Halbzeit hatten wir uns vorgenommen, durch eine bessere Zuordnung unsere Verteidigung zu verbessern. Leider hatte auch der Gegnerinnen ihre Schlüsse gezogen, sodass unsere Torschützenkönigin nun gut bewacht wurde. Da auch Ida am Kreis mit einer starken Manndeckung zu kämpfen hatte, lief es vorne nur noch über Clara. Glücklicherweise taten sich unsere Gegenspielerinnen auch etwas schwer, vergaben gute Wurfpositionen oder scheiterten an der immer stärker werdenden Pauline im Tor. Das Spiel schleppte sich dahin, doch eine Minute vor Schluss führten wir mit 11:10. Als wir dann auch noch in Ballbesitz gelangten, schien ein Sieg greifbar nahe. Doch uns gelang es nicht, denn Ball in den eigenen Reihen zu halten und im Versuch, den letzten Angriff Sekunden vor Abpfiff abzuwehren, verursachten wir einen 7-Meter. Dieser wurde beeindruckend geworfen und so trennten wir uns am Ende unentschieden.

Da im zweiten und ebenfalls sehr ausgeglichenen Spiel die Bülow-Auswahl schließlich 10:9 gewann, durften wir das letzte Spiel gegen das Team des Romain-Rolland-Gymnasiums nicht verlieren. Unsere leicht umgestellte Aufstellung mit Marie über links außen und Ella und Jolina auf der rechten Seite stabilisierte uns ein wenig. Clara machte da weiter, wo sie aufgehört hatte und endlich gelang es, Ida am Kreis in Szene zu setzen, die prompt traf. Auch Emilia spielte sich wieder frei und so führten wir zur Halbzeit mit 7:5 Toren. Nun galt es, den Vorsprung ins Ziel zu retten. Leider stürzte Clara beim Angriff aufs Knie und der Gegner störte immer effektiver unser sehr durch Emilia und Clara getragenes Aufbauenspiel, sodass unser Vorsprung dahin war und alles verloren schien. Doch die Mannschaft bewies Kampfgeist: Luciana stabilisierte die rechte Seite, Pauline avancierte zur Torfrautitanin, Clara stand auch nach dem zweiten und dritten Sturz wieder auf, Emilia lenkte klug das Spiel und unsere Jüngsten flitzten und wurden nicht müde, sodass mit vereinten Kräften das 11:11 gerettet werden konnte. Unbesiegt konnten wir damit in die nächste Runde einziehen.



Können sich über das Weiterkommen freuen: Clara, Emilia, Ida, Luciana, Pauline, Marie, Ella und Jolina  
gez. R. Bitzan